

# I won't be the one

SasuSaku | NaruHina | NejiTen | TemaShika | HakuZabuza

Von Kanaria

## Kapitel 1: Ankunft

### Kapitel 1 Ankunft

Weniger gut gelaunt rannte Sakura in den Bahnhof, während sie in Gedanken die Liste noch mal durchging und hoffte nichts vergessen zu haben. Am Morgen war alles sehr stressig abgelaufen, weil sie erst einmal verschlafen hatten. Dazu kam, dass ihre Mutter einen sehr wichtigen Termin gehabt hatte, so dass sie Sakura nur beim Bahnhof abgesetzt und ihr viel Glück gewünscht hatte. Und jetzt hatte sie auch noch keine Ahnung wo ihr Gleis war und ihr nur noch wenige Minuten bis zu Abfahrt ihres Zuges blieben. In jeder Hand einen Koffer, schleppte Sakura sich zur Infotafel und von da aus zu ihrem hoffentlich richtigen Gleis. Beim Gleis angekommen stand vor ihr ein Zug und sie hoffte inständig dass es der richtige war, als sie einstieg um endlich von hier weg zukommen. Im Zug fand sie recht schnell eins der letzten freien Abteile und ließ sich, nachdem sie ihr Gepäck verstaut hatte, auf einen Sitz am Fenster fallen. Den Blick ein letztes Mal über den Bahnhof ihrer Heimatstadt gleiten, bemerkte sie nicht wie eine andere Person das Abteil betrat.

„Hallo ist hier noch frei?“, fragte ein Mädchen mit seidigen mitternachtsblauen Haaren schüchtern, welches gerade unbemerkt das Abteil betreten hatte.

„Klar du kannst dich ruhig setzen, wohin musst du denn?“, fragte Sakura höflich und lächelte das Mädchen neugierig an. Sie wirkte anders als jede Person mit der Sakura bis jetzt angeblich Freundschaft geschlossen hatte, sie wirkte so nett und höflich und kein bisschen hinterhältig, arrogant oder unfreundlich.

„Ich zum Tokyo Internat und du?“, antwortete das Mädchen leise mit einer Gegenfrage, verstaut ihr Gepäck und setzte sich Sakura gegenüber.

Aber noch bevor Sakura antworten konnte, hörte man einen Ohren betäubenden Knall.

Dieser kam daher das ein Mädchen mit vier blonden Zöpfen, in atemberaubender Geschwindigkeit gegen die Tür des Abteils gelaufen war.

Kurz darauf kam noch ein zweites dazu, welches aber glücklicherweise kurz vor der Tür und dem anderen Mädchen stoppen konnte.

„Hey ihr, können wir uns vielleicht hier hin setzen, der Rest des Zuges ist irgendwie voll?!“, fragte das Mädchen mit den vier Zöpfen, nachdem sich beide zu Sakura und der Blauhaarigen umgedreht hatten und freundlich Grinsten. Nach einem kurzen nicken seitens der beiden sitzenden, ließen sich die beiden erleichtert in zwei freie

Sitze neben den anderen nieder, nachdem auch sie ihr Gepäck verstaut hatten, wobei nicht mehr viel Platz war und sie ihre Koffer und Taschen einfach auf die übrigen Sitze stellten.

„Heyho, also ich bin Tenten und das ist Temari! Und wie heißt ihr beide und wo wollt ihr hin, wenn man fragen darf?“, mit einem freundlichen Grinsen auf dem Gesicht schaute das Braunhaarige Mädchen, welches zwei große Dutts hatte, die Blauhaarige und Sakura an.

„Ich bin Sakura und fahre zum Tokyo Internat“, sagte Sakura mit einem Grinsen und fand die beiden Mädchen auf Anhieb irgendwie sympathisch. Aber auch die Blauhaarige wirkte sehr freundlich nur viel weniger aufgeweckt als die beiden anderen. Dieses Internat und der Umzug, waren nun offiziell die besten Ideen ihres Lebens gewesen und sie hoffte dass sie dieses Mal nicht wieder so enttäuscht wurde. „Ich bin Hinata, ich fahre auch zum Tokyo Internat.“, antwortete sie still und lächelte die anderen drei freundlich an.

„COOL, da müssen Tenten und ich auch hin!“, jubelte die mit den vier Zöpfen und grinste alle der Reihe nach an.

Es verging eine sehr lange aber unterhaltsame Fahrt auf der sich die vier kennenlernten.

Es stellte sich heraus das Tenten, von ihren Eltern aufs Internat geschickt wurde und Temari sich bereiterklärt hatte ihre beste Freunde zu begleiten.

Hinata wurde wegen Familie jähren Gründen aufs Internat geschickt, auf die sie aber nicht weiter eingehen wollte. Gegen Ende der Zugfahrt kamen sie auf Verwandte zuspochen die schon auf dem Internat waren.

„Mein Cousin ist schon etwas länger dort.“, erklärte Hinata leise.

„Hey ist ja cool, also meine Bruder Kankuro ist auch auf dem Internat. Ich freu mich schon sein Gesicht zu sehen, wenn er mich sieht!“, sagte Temari lachend, denn ihr Bruder hatte keinen blassen Schimmer das sie kommen würde, ihr Vater und Gaara hatten dichtgehalten und deswegen war sie beiden sehr dankbar, als einzige Frau in der Familie musste man sich halt durchsetzen. Nach weiterer endloser Zeit wie es allen vorkam, hielt der Zug endlich an der Station zum Internat. Alle vier packten gemächlich ihre Koffer und machten sich dann gemeinsam auf den Weg ins Innere des Schulgeländes.

„Oh man ist das hier alles groß!“, staunte nach einigen Minuten das Mädchen mit den zwei Panda Zöpfen, stellte ihre Koffer auf den Boden, drehte sich mit großen Augen einmal im Kreis und wirkte sichtlich beeindruckt.

„Ja, das hier ist mal richtig groß! Kein Wunder das Kankuro so selten zuhause ist.“, stimmte Temari ihrer besten Freundin zu und wirkte auch sichtlich erstaunt. Sie hatte mit einem riesigen Gelände gerechnet, aber das hier war mindestens tausendmal größer als sie gedacht hatte. „AHH, WARUM TRAGEN DIE JUNGS KEINE UNIFORM UND WIR MÜSSEN DIESE HAMMA KURZEN RÖCKE TRAGEN, DAS GLAUB ICH JETZT NICHT!!!“, kreischte Sakura auf einmal los und faste sich, vor Ungläubigkeit und Schock, an den Kopf und starrte böse auf eine Gruppe Jungs die eben an den Mädchen vorbeigegangen waren.

„Sakura beruhig dich, dafür gibt es bestimmt eine Erklärung.“, sagte Hinata, tätschelte leicht Sakuras Schulter und versuchte sie etwas zu beruhigen.

„Ja hoffen wir das mal...“ sagte die Haruno und trottete missmutig hinter den anderen her aufs Schulgebäude zu. Trotz der Uniformen gefiel es ihr hier und sie

hatte das Gefühl angekommen zu sein, ohne Angst zu haben das er hinter der nächsten Ecke auf sie wartete.

„Ach kommt schon Sakura, das wird hier trotz der kurzen Röcke, bestimmt cool! Aber hat zufällig jemand von euch ein Plan wo hier der Direx ist?“ fragte die Sabakuno nachdem ihr aufgefallen war, das sie nicht den leisesten Schimmer hatte wo sich das Schulbüro befand.

„Nein keine Ahnung wo das ist!“, antwortete Sakura, blieb stehen und schaute die anderen Fragend an. Alle schauten aber genauso planlos drein wie die die Sabakuno.

In diesem Moment kam ein Mädchen mit schwarzen Haaren bei der kleinen Gruppe an. „Hey ihr, könnt ihr mir vielleicht sagen wo das Schulbüro ist?“, fragte diese und wirkte leicht aus der Puste, da sie anscheinend etwas schneller gegangen war. „Hey! Nein, tut uns Leid das wissen wir auch nicht, wir sind auch neu und suchen das Schulbüro. Wollen wir vielleicht alle zusammen das Büro suchen?“, schlug Sakura vor und lächelte den Neuankömmling freundlich an.

„Klar gerne! Meine bekloppten Brüder haben mich hier einfach stehen lassen, obwohl ich null Orientierungssinn habe!“, schimpfte sie, grinste dann aber die anderen an. „WAS, du hast gleich zwei Brüder und dann noch auf dem Internat?“, fragte Tenten erschrocken und die anderen Drei guckten auch neugierig auf die Schwarzhaarige. Wobei allen auffiel dass diese sehr hübsch war und eine super Figur hatte, welche von der Schuluniform nur allzu gut betonte wurde.

„Was guckt ihr den so? Ich würde auch lieber was anderes anziehen...“, meinte die von allen in Augenscheingenommene etwas unsicher, da sie es nicht mochte in der Aufmerksamkeit zu stehen. „Sorry, aber die Uniform steht dir total!“, sagte Tenten und die anderen nickten bekräftigend.

„Ähm danke, aber euch steht sie auch sehr gut! Ach ja, also ich heiße Lucy Uchiha und ja, ich hab zwei Brüder. Der ältere geht auf die Uni hier, ist ganz nett und der andere, naja, wie soll man Sasuke bloß beschreiben... ja er ist heiß, würde jetzt glaube ich jedes Mädchen sagen. Aber er ist der größte Macho den ich kenne! Naja ist ja auch egal, wie heißt ihr denn?“, sagte die Uchiha und guckte danach fragend in die Runde. Die vier wirkten auch jetzt noch sympathisch, sie hatten wie die normalsten und nettesten Mädchen auf dem Schulgelände ausgesehen. Deswegen hatte Lucy sich auch gewagt sie anzusprechen. „Was? Uchiha, diese super reiche Familie?“, schrie Tenten aufgebracht und starrte ungläubig auf Lucy.

„Ja, aber bitte mach nicht so ein großes Ding draus?“, fragte diese gleich darauf, weil sie solche oberflächlichen Leute zu häufe kannte und hoffte das die Mädchen vor ihr nicht so waren und ihre Familie nicht zu oft ansprachen.

„Jaa ist ja verständlich, meine liebe Tema hasst das auch!“, lachte Tenten und versetzte ihrer besten Freundin einen Klaps auf die Schulter, welchen diese mit vergnügen erwiderte.

„Na aber Teni, deine Eltern sind jetzt auch nicht gerade arm!“, meinte diese auf die Aussage der Ama hin und lachte vergnügt. „Wie heißt du denn?“, fragte nun Lucy welche inzwischen echt neugierig auf die vier geworden war. Im Gegensatz zu ihren Befürchtungen es würde schrecklich auf dem Internat werden, wurde es mit denen bestimmt sehr unterhaltsam werden.

„Ich bin eine Sabakuno, also Temari Sabakuno! Soweit ich weiß ist mein Vater sogar ein recht guter Freund von deinem, wir sind immer auf diesen bescheuerten reichen Veranstaltungen eingeladen.“, stellte die Blonde sich vor und versuchte so gleich

herauszufinden ob sie die Uchiha schon mal gesehen hatte.

„Oh nice, aber auf diesen Veranstaltungen hast du mich bestimmt noch nicht gesehen, ich bin da nur wenn ich gezwungen werde und das ist zum Glück nicht allzu oft der Fall!“, lachte die Uchiha und verstand sich auf Anhieb mit Temari, welche genau wie die anderen drei, wie sie vermutete, zum Schlag Mensch gehörte der einfach anders war. Der zwar auch zur Oberschicht gehörte sich aber nicht wie alle da verhielt, das gefiel ihr. „Dann stell ich mich mal vor: Ich bin Tenten Ama und meine Eltern sind gar nicht sooo reich!“, stellte sich nun lachend die Freundin der Sabakuno vor. „Und das neben mir ist Hinata .... Äh ... äh..“, verwirrt drehte sich Tenten zu der Schüchternen Blauhaarigen um. „Ich weiß deinen Nachnamen gar nicht!“, verlegen kratzte die Ama am Kopf und lachte über ihr eigenes Unwissen.

„Hyuga, Hinata Hyuga.“, antwortete diese und lächelte leicht verlegen aber freundlich in die Runde. „Woah Hinata, du gehörst ja auch zu so einer super reichen Familie!“, sagte Sakura geschockt, aber lachte so gleich, damit die anderen wussten dass sie die Aussage nicht ernst meinte. Verlegen guckte Hinata auf den Boden. Sie konnte doch auch nichts dafür, sie hätte auch gerne einen anderen Namen gehabt und wäre nicht reich. „Hey Hina, das ist doch nicht böse gemeint.“, versuchte die Haruno Hinata aufzumuntern, sobald sie bemerkte, dass ihre Aussagen diese verletzt hatte. „Was hast du den gedacht, du bist hier auf der Protzigsten und Reichsten Schule in ganz Japan!“, versuchte nun auch Tenten die Situation auf zu lockern, das ihr auch gelang und alle lächelten jetzt. Sogar Hinata brachte eins zustande und fühlte sich immer wohler in der Gruppe. „Und jetzt wo du es sagst, deine Augen kommen mir sehr bekannt vor Hinata, das ist doch das typische Zeichen für deine Familie oder?“, fragte Temari, welche Hinatas Augen von Anfang an irgendwoher bekannt vorgekommen waren. „Ja genau, so gut wie jeder aus meiner Familie hat diese Augenfarbe.“, antwortete Hinata nun etwas fester. Die anderen lächelten sie aufmunternd an „Dann stell ich mich mal als die letzte in der Runde vor, also ich bin Sakura Haruno!“, stellte sich zum Schluss die Rosahaarige feierlich vor und grinste breit.

Lucy guckte sich die Haare der Haruno nun noch mal genauer an, diese waren ihr schon vorher aufgefallen und sie musste feststellen dass es zwar eine sehr ausgefallene Haarfarbe war, sie aber Sakura einmalig stand, besonders weil sie so gut zu ihrem Namen passte. „Wollen wir uns vielleicht mal auf die Suche nach dem Direx machen?“ fragte Temari in die Runde und erhielt ein einstimmiges nicken.

So machten sich die nun fünf Mädchen auf den Weg ins Schulgebäude und auf die Suche nach dem Büro.

Nach einer viertel Stunde rum Gesuche, hatten sie es dann auch endlich gefunden.

Davor stehend klopfte die Haruno an die Tür. Nach einem: „Ja, herein!“, betraten sie zusammen den Raum.

---

„Hey, Alter auch mal wieder da! Ich hab gehört dein Schwester ist jetzt auch auf unser Schule, sieht doch bestimmt nice aus?!“, fragte ein Dunkelhaariger mit weißen Augen, einen Schwarzhhaarigen der soeben den Raum betrat in dem sich eine Gruppe von fünf Jungs befand.

„Ja schon, zieht aber so Sachen an, wo ihre Figur nicht zum Vorschein kommt. Aber diese Uniform steht ihr ausgezeichnet, sie hat halt die gleichen Gene wie ich!“, grinste

der Uchiha selbstgefällig, ließ sich in einen der Sessel in dem Aufenthaltsraum fallen und fügte dann an seine Freunde hinzu: "Ich glaube aber keiner von euch würde mit ihr klar kommen, die ist ne Klasse zu abgehoben für normale Menschen!"

„Haha, deine Schwester ist echt merkwürdig, die male wo ich sie gesehen habe, saß sie immer vor dem PC“, lachte ein Blonder aus der Runde, welcher schon das Vergnügen gehabt hatte, die Schwester seines besten Freundes kennen zu lernen.

„Es gibt ja noch genug andere!“, sagte Neji mit einem fiesen Grinsen auf dem Gesicht und hatte seine Gedanken schon längst nicht mehr bei der Schwester seines Freundes. „Und die Ferien gut überstanden?“, fragte Sasuke in die Runde um nicht weiter über seine Schwester zu reden.

„Klar, die Ferien waren voll geil! Leiko die eine aus den 10ten war noch hier und ich hatte meinen Spaß!“, sagte Naruto immer noch lachend und drehte sich nun im Sessel ganz zu seinen Freunden um.

„War ja klar, dass das von dir kommt Naruto.“, sagte ein Junge, der sich bis jetzt noch nicht am Gespräch beteiligt hatte von der Couch aus, die in der Ecke des Raums stand.

„Typisch Naruto! Jetzt wo die Ferien zu Ende sind, haben wir hier aber noch mehr Mädels und Frischfleisch wie ich hoffe!“, sagte Neji fies grinsend.

„Ja, ja, wo ist eigentlich Haku?“, fragte Sasuke, nach dem sechsten ihrer Gruppe, der anscheinend nicht da war.

„Der kommt später zur Aula, hat noch irgendwas im Schulbüro zu klären.“, antwortete Shikamaru gelangweilt und lehnte sich gemütlich auf der Couch zurück.

„Aber sag mal Neji, deine Cousine ist doch auch hier, oder?“, fragte Naruto mit einem Grinsen, welches seine Gedanken verriet. Er war einer der wenigen von seinen Freunden, bei dem seine Gedanken und Gefühle sofort auf dem Gesicht erkennbar waren.

„Schlag dir das gleich aus dem Kopf Naruto! Wag es nicht ihr zu NAHE zu kommen!“, sagte Neji im einem eisigem Tonfall und ernstem Gesichtsausdruck, der Naruto eine Gänsehaut einbrachte. So hatte er seinen Freund noch nie reden gehört und besonders nicht wenn es um das weibliches Geschlecht ging.

„Okay, okay hab schon verstanden, ich rühr sie nicht an.“, sagte er hektisch und fuchtelte zur Bekräftigung schützend mit seinen Armen vor sich herum.

„Das will ich für dich hoffen...“, sagte Neji immer noch nicht freundlicher. Die anderen im Raum schwiegen und machten sich nichts aus Nejis Verhalten, da einige von ihnen, schon von Hinata seinem kleinen Lieblings-Cousinchen gehört hatten. Naruto aber anscheinend nicht, denn der wirkte immer noch sichtlich verwirrt und verängstigt.

„So Leute ..jetzt mal was anderes; Ich geh mal gucken was noch so für neue Mädchen gekommen sind, wir treffen uns dann um 12.00 in der Aula?“, fragte Sasuke die anderen und erhob sich schon mal.

„Jo, ich komm mit. Ihr auch Neji, Shika?“ fragte der Blondkopf und stellte sich zu seinem besten Freund.

„Klar warum nicht.“, antwortete der Hyuga sofort und stand auch auf.

„Nein, ich geh noch ein bisschen schlafen.“, meinte der Nara und ging mit seinen

Freunden noch bis auf den Pausenhof wo er sich dann verabschiedete und Richtung Wohnblöcke ging.

„Na der hat mal wieder Gute Laune.“, sagte Neji und die anderen stimmten Stumm zu.